

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 305

5. Mai 24
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim



DIE LINKE Werneuchen am 1. Mai mit einem Stand auf dem Werneucher Marktplatz: „Das hat Tradition“, erklärt der Fraktionsvorsitzende der LINKEN in der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen, Alexander Horn (links auf dem Foto). „Die Forderungen der Gewerkschaften zum Tag der Arbeit werden von uns unterstützt.“ Foto: privat



So einfach – und doch ein so effektives Spielangebot für Kinder beim Fest der LINKEN am 1. Mai in Panketal: Ines Pukall und Thomas Stein, Gemeindevertreter:innen der LINKEN, sind im Dauereinsatz beim „Büchsenaufbau“.

DIE LINKE Panketal begeisterte zahlreiche Besucher:innen mit einem vielfältigen Programm für Kinder, Tanzgruppe „Passion of Dance“, Musik der Musikschule „Fröhlich“ und der Bernauer Band „The future died last night“. Und natürlich kam man mit den Gemeindevertreter:innen der LINKEN ins Gespräch. Foto: bc

5. Mai: Welthebammentag **DIE LINKE: 1:1-Betreuung bei jeder Geburt muss für Brandenburg das Ziel sein**

Der diesjährige Welt-Hebammentag am 5. Mai steht unter dem Motto „Hebammen machen den Unterschied“.

„Zwei Jahre lang warteten Brandenburger Hebammen auf das dringend notwendige Hebammengutachten“, erklärt dazu der Landtagsabgeordnete der LINKEN, Ronny Kretschmer. Daraus sollten Schlussfolgerungen für Verbesserungen gezogen werden. Denn im berlinnahen Raum ist die Versorgung in der Geburtshilfe noch gut, doch im berlinfernen Raum geht die Zahl der Krankenhäuser mit Geburtshilfestationen zurück. Im April wurde die endgültige Schließung des Kreißaals in Templin bekannt gegeben.

„Wir fordern die Landesregierung auf, dringend die Empfehlungen des Gutachtens umzusetzen“, so Kretschmer. „In Brandenburg gehen ein Drittel aller Hebammen in den nächsten zehn Jahren in Rente, viele möchten die Arbeitszeit reduzieren. Der Studiengang ‚Hebammenwissenschaft‘ scheitert am unzureichend organisierten Praxisteil“, erläutert Kretschmer. „Hebammen leisten lebenswichtige professionelle Betreuung für Schwangere, Mütter und Kinder. Das Ziel der Landesregierung muss die 1:1-Betreuung bei jeder Geburt sein!“

8. Mai, 15 Uhr. Eberswalde, Sowjetisches Ehrenmal.

Die Stadt Eberswalde ruft zum gemeinsamen Gedenken am „Tag der Befreiung“ auf: um 15 Uhr, Freienwalder Straße, am Sowjetischen Ehrenmal. DIE LINKE Eberswalde wird sich mit einem Kranz am Gedenken beteiligen und lädt zur Teilnahme ein. kw

8. Mai, 17 Uhr, Mühlenstraße/ Mühlentor, Bernau.

Am 8. Mai findet in Bernau ab 17 Uhr wieder die Gedenkfeier zum „Tag der Befreiung“ vom Faschismus und zum Ende des Zweiten Weltkrieges statt: „Nie wieder Krieg. Nie wieder Faschismus – Nie wieder ist Jetzt“. Traditionell beginnt die Veranstaltung am Sowjetischen Ehrenmal, zweite Station ist das Deserteurdenkmal gegenüber. Im Anschluss: Friedensessen und Gespräche auf dem Marktplatz Bernau. Eine gemeinsame Veranstaltung von: DIE LINKE, das Netzwerk für Weltoffenheit sowie Dosto/BIF e.V.. hb

8. Mai, 17 Uhr. Panketal, Goethepark.

Gedenkstunde an die Befreiung vom Faschismus vor 79 Jahren. DIE LINKE Panketal ruft zur Teilnahme auf. lg

8. Mai, 16 Uhr, Werneuchen, Denkmal am Paddenpuhl.

DIE LINKE Werneuchen lädt ein: Gedenken zum Tag der Befreiung vom Faschismus. Danach werden gemeinsam an den Gedenkstätten in Seefeld, Blumberg, Ahrensfelde und Lindenberg Gebinde niedergelegt. ah

nächste Online-Ausgabe am 8. Mai

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.